Ortsübliche Bekanntmachung des Staatsbetrieb Sachsenforst FoB Neustadt

Der Staatsbetrieb Sachsenforst beabsichtigt im Bereich des Forstbezirkes Neustadt im Zeitraum Juli bis Oktober im kommenden Jahr Forstliche Bodenschutzkalkungen durchzuführen.

Die Flächen befinden sich in der Gemarkung Seifhennersdorf.

Die Bodenschutzkalkung erfolgt nach einer fachlich fundierten Planung auf standörtlicher Grundlage unter Beachtung der flächenkonkreten Waldfunktionen und der Baumartenverhältnisse mit Naturkalken unter ständiger Kontrolle durch Mitarbeiter des Forstbezirkes.

Ziel der Bodenschutzkalkung sind:

- Kompensation von Säureeinträgen
- Verbesserung der Pufferkapazität des Waldbodens
- Verbesserung der Erdalkali-Ernährung der Waldbäume
- Verbesserung der Vitalität der Waldbestände
- Verbesserung der Lebensbedingungen für Bodenlebewesen und Baumwurzeln
- Verbesserung des Schutzes von Quell- und Grundwasser vor Schwermetall-, Aluminium- und Säureeinträgen

Zum Einsatz kommt aufgemahlener magnesiumhaltiger Kalkstein in einer Aufwandmenge von 3 t/ha. Die Ausbringung wird durch Helikopter oder Starrflügler erfolgen.

Die Bodenschutzkalkung wird aus Mitteln des ELER-Programms der Europäischen Union finanziert und ist für die teilnehmenden Waldbesitzer kostenfrei.

Die betroffenen Waldbesitzer haben die Möglichkeit nach vorheriger Terminabstimmung bis **17.01.2027** im Forstbezirk Neustadt Akteneinsicht zu nehmen.

Waldbesitzer die mit der Bodenschutzkalkung Ihres Waldes einverstanden, brauchen nichts zu unternehmen. Mit dem Einverständnis zur Kalkung wird dem Staatsbetrieb Sachsenforst bzw. dem von ihm beauftragten Unternehmen die Befugnis erteilt, den Wald gemäß § 13 Abs. 1 SächsWaldG im Auftrag des Waldbesitzers aus Sicherheitsgründen für den Zeitraum der Kalkung zu sperren.

Waldbesitzer, bei denen Einwände gegen die vorgesehene Bodenschutzkalkung ihres Waldes bestehen, sind gebeten bis zum **17.01.2027** bei untenstehender Adresse schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch gegen die Kalkung zu erheben.

Nähere Auskünfte zu den betroffenen Waldflächen können die Waldeigentümer unter folgender Kontaktstelle erhalten:

Kontakt:

Cheyenne Henze / Sachbearbeiterin für Waldökologie und Naturschutz

Tel.: 01751852531